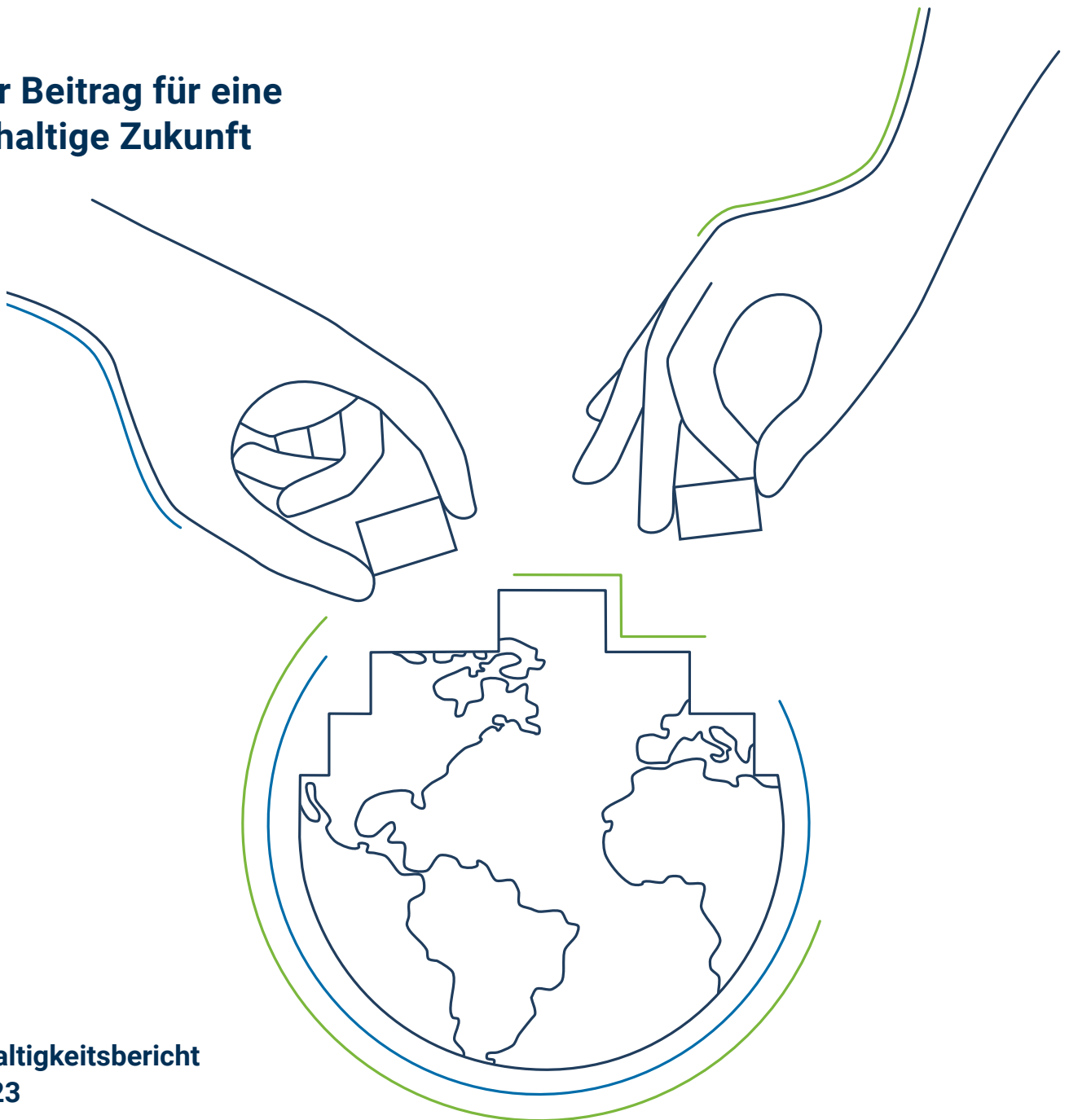

GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Unser Beitrag für eine
nachhaltige Zukunft



Nachhaltigkeit bei der RONAL GROUP

- 4 Vorwort CEO Oliver Brauner
- 6 Nachhaltigkeit in Zahlen
- 8 Wesentlichkeitsmatrix
- 10 Sustainable Development Goals
- 12 Ziele und Handlungsfelder
- 14 Handlungsfeld: Our People
- 16 Handlungsfeld: Our Business
- 18 Handlungsfeld: Our World

Verantwortung im Fokus

- 22 Die RONAL GROUP übernimmt Verantwortung

Die RONAL GROUP

- 24 RONAL GROUP in Zahlen
- 26 CO₂-Bilanz und Umweltleistungen
- 32 Kennzahlen Nachhaltigkeit
- 36 GRI Content Index
- 38 Über diesen Bericht
- 39 Impressum

«Wir übernehmen Verantwortung, um Herausforderungen anzupacken und Lösungen zu entwickeln.»



Oliver Brauner
CEO RONAL GROUP

Als Unternehmen nachhaltig zu sein, bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und entsprechend zu handeln. Das tun wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden für die Welt, für uns, für unsere Kinder und für unsere Geschäftspartner. Darauf beruht das PLANBLUE-Programm der RONAL GROUP, zu dem wir uns seit 2016 bekennen. Stets dabei im Blick unser grosses Ziel: bis 2050 komplett CO₂-neutral zu werden.

Nachhaltigkeit ist jedoch mehr als ein ökologisches Bekenntnis. Daher konzentrieren wir uns mit unseren Handlungsfeldern Our People, Our Business und Our World darauf, unserer Verantwortung für wirtschaftliche, soziale und ökologische Ansprüche nachzukommen. Im Geschäftsjahr 2022/23 haben wir in diesen Feldern wieder einiges erreicht.

Oberste Priorität haben dabei der Schutz und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie die Förderung ihrer Kompetenzen. Durch verschiedene Schulungen wie Arbeitssicherheitstrainings und Leadership-Kurse haben wir der Förderung der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden wieder hohe Priorität eingeräumt.

Auf dem Weg zu mehr Kreislaufwirtschaft konnten wir die ersten Leichtmetallräder, die zu 100 % aus Sekundäraluminium gefertigt sind, für ein Sondermodell eines unserer Kunden liefern.

Besonders stolz sind wir auf die gruppenweite Zertifizierung nach dem ASI* Performance Standard, die die RONAL GROUP im September 2022 erhielt. Diese Erstzertifizierung ist ein bedeutender Meilenstein hin zu verantwortungsvollerer Produktion, Beschaffung und der sorgsameren Nutzung von Ressourcen und Rohstoffen.

Das sind nur einige Beispiele, die zeigen: Wir übernehmen Verantwortung, um Herausforderungen anzupacken und Lösungen zu entwickeln. Wir haben uns vor einigen Jahren aus Überzeugung auf den Weg gemacht, ein nachhaltigeres Unternehmen zu werden. Darum wissen wir: Nachhaltigeres Handeln und Leben ist ein Prozess. Unsere Bemühungen gehen daher weiter – heute, morgen und darüber hinaus.

Oliver Brauner
CEO RONAL GROUP

* Aluminium Stewardship Initiative

NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

OUR WORLD

Energie und Klima



PLANBLUE

Unser Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen

OUR PEOPLE

Mitarbeitendenentwicklung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



OUR BUSINESS

Nachhaltige und innovative Produkte

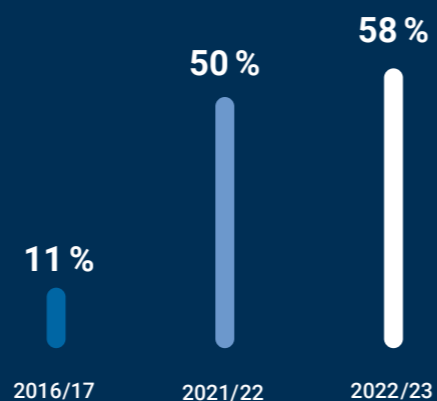


47 300

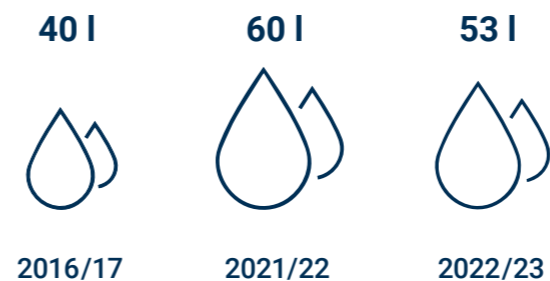
MWh Strom konnten mit vier Photovoltaikanlagen und einem Blockheizkraftwerk selbst produziert werden. So viel, wie 9 500 Haushalte in der Schweiz pro Jahr im Durchschnitt verbrauchen.¹

¹ Energie Schweiz; Bundesamt für Energie (BFE)

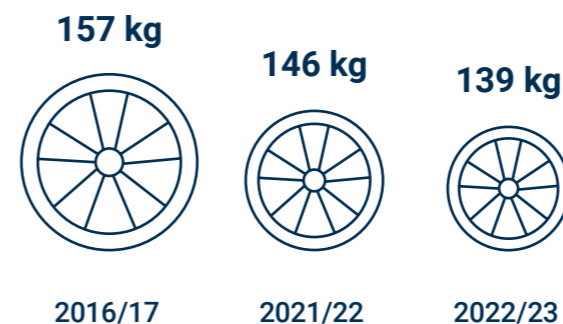
ANTEIL GRÜNER STROM GESTIEGEN



WASSERVERBRAUCH PRO RAD GESUNKEN



CARBON FOOTPRINT UNSERER RÄDER



HERSTELLUNG ALUMINIUM

65% unseres Primäraluminiums werden mit erneuerbarer Energie hergestellt.

10

ASI-Zertifizierung: Alle unsere Gussräderwerke sind gemäss Performance Standard V2, Materialverantwortung, zertifiziert.

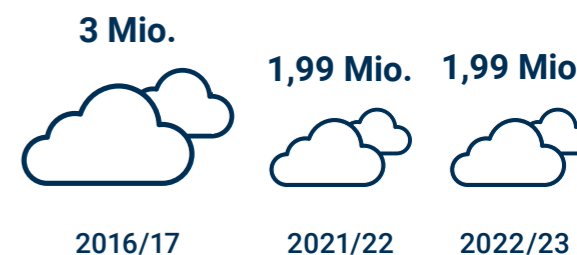
ALUMINIUM-ZERTIFIZIERUNG



unserer Aluminiumlieferanten sind ASI-zertifiziert, 46% gemäss Performance Standard und Chain of Custody.

CO₂-EMISSIONEN

CO₂-Emissionen der RONAL GROUP inklusive der vorgelagerten Lieferkette (Scope 1, 2 und 3) in Tonnen:



WAS IST WICHTIG BEI DER RONAL GROUP?

Mit der ersten Wesentlichkeitsanalyse haben wir 2016 unter Einbeziehung der wichtigen Anspruchsgruppen drei strategische Handlungsfelder festgelegt: «Our Business» – nachhaltige und innovative Produkte, «Our World» – Klima und Energie und «Our People» – Mitarbeitendenentwicklung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

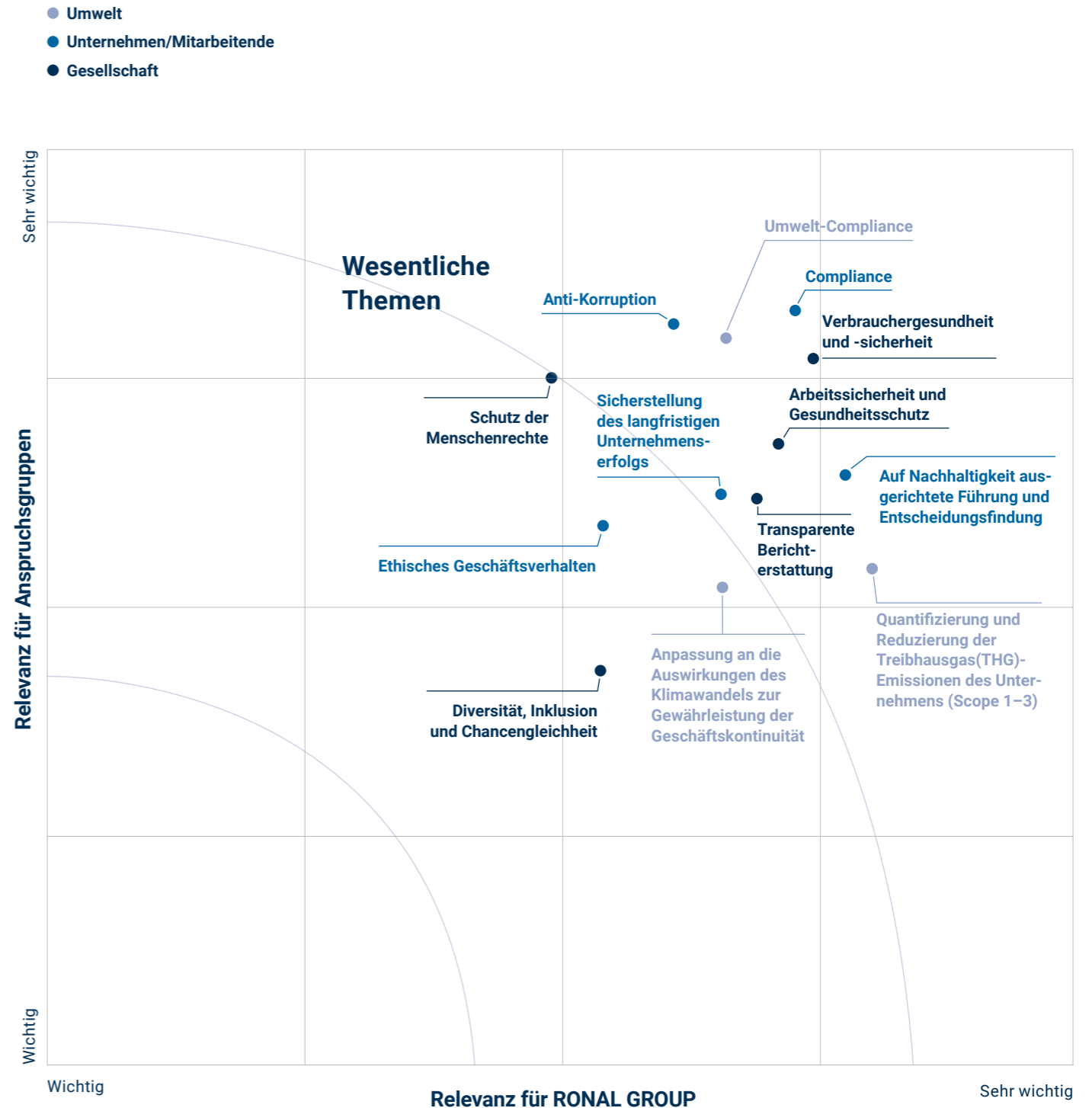
Im Jahr 2022 haben wir unsere wichtigen Stakeholder erneut befragt. Wir starteten mit einer Liste von 39 Themen und gruppierten diese in neun Kategorien.

FOLGENDE NEUN KATEGORIEN WURDEN IDENTIFIZIERT:

- Ökologische Auswirkungen
- Abfälle und Wasser
- Mitarbeitende und Arbeitsplatz
- Klima
- Energie
- Gemeinschaft
- Finanzen
- Verwaltung/Leitung
- Markt

Die Priorisierung erfolgte durch Interviews mit Kunden und Lieferanten sowie durch eine Umfrage in den Werken und Abteilungen. Insgesamt wurden sieben Interviews und 17 Fragebögen ausgewertet.

Das Ergebnis ist eine Wesentlichkeitsanalyse, aus der die 13 wesentlichsten Themen hervorgehen, die wichtig für die RONAL GROUP und ihre Stakeholder sind. Wir haben diese Punkte unseren drei Handlungsfeldern entsprechend priorisiert und arbeiten im Nachhaltigkeitskomitee an den Massnahmen zur Erreichung unserer Ziele.



BEITRAG DER RONAL GROUP ZU DEN SDGS DER VEREINTEN NATIONEN

Die SDGs* sind ein globaler Plan zur Förderung von nachhaltigem Frieden und Wohlstand sowie zum Schutz unseres Planeten. Die RONAL GROUP leistet dazu einen Beitrag. 2022 haben wir unsere Anspruchsgruppen befragt, um unsere wesentlichen Themen zu aktualisieren und zu ergänzen. Diese verknüpfen wir mit den Zielen der Vereinten Nationen, um so zu einer besseren Zukunft für alle beizutragen. Im Mittelpunkt stehen die SDGs 3, 5, 8, 12 und 13.



* Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs).

	SDG	Wesentliche Themen
Our World	13 CLIMATE ACTION	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt-Compliance • Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität • Quantifizierung und Reduzierung der Treibhausgas (THG)-Emissionen des Unternehmens (Scope 1-3)
	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	<ul style="list-style-type: none"> • Ethisches Geschäftsverhalten • Compliance • Transparente Berichterstattung • Anti-Korruption
Our Business	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung des langfristigen Unternehmenserfolgs
	13 CLIMATE ACTION	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Führung und Entscheidungsfindung
Our People	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Verbrauchergesundheit und -sicherheit
	5 GENDER EQUALITY	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität, Inklusion und Chancengleichheit
	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Menschenrechte

UNSERE ZIELE

2025

Der Carbon Footprint aller Räder der RONAL GROUP ist bekannt und nachvollziehbar.

2050

Die RONAL GROUP ist CO₂-neutral.

2030

Die CO₂-Emissionen in der Produktion (Scope 1 und 2*) sind um 50 % reduziert (im Vergleich zu 2016/17).

Disclaimer:
Wenn in diesem Nachhaltigkeitsbericht CO₂-Werte angegeben sind, handelt es sich jeweils um CO₂-Äquivalente (CO₂e) – ein Vergleichswert, um die Erwärmungswirkung unterschiedlicher Treibhausgase auf das Klima zu vergleichen.

* Erklärung Scope 1–3 siehe [Online-Report](#).

UNSERE HANDLUNGSFELDER

OUR PEOPLE

Bis 2025 sollen Arbeitsunfälle und damit verbundene Ausfälle im Vergleich zum Basisjahr 2016/17 um 40 % sinken. Im letzten Geschäftsjahr sind die Ausfallstunden um 19 % und die Arbeitsunfälle um 67 % gesunken.

Alle Mitarbeitenden kennen ihre beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Zielerreichung per Ende 2022/23:

85 %

OUR BUSINESS

Bis 2025 soll der Carbon Footprint unserer Prozesse und Räder im Vergleich zum Basisjahr um 25 % reduziert werden.

Im letzten Geschäftsjahr ist der Carbon Footprint der Räder um 11 % gesunken.

40 %

OUR WORLD

Bis 2025 sollen die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr um 25 % reduziert und bis 2030 halbiert werden. Im letzten Geschäftsjahr sind die Emissionen im Scope 1 und 2 um 25 % gesunken.

Die Scope-3-CO₂-Emissionen haben wir im Vergleich zum Basisjahr um 16 % reduziert.

50 %

OUR PEOPLE: SICHERHEIT UND PERSPEKTIVEN

Mitarbeitendenentwicklung ist ein wichtiges Thema für die RONAL GROUP, denn nur mit engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden können wir unsere Ziele erreichen. Daher sollen alle Mitarbeitenden ihre beruflichen Perspektiven kennen. Bis 2025 wollen wir die Zahl der Arbeitsunfälle und die damit verbundenen Ausfallstunden in unseren Produktionswerken im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016/17 um 40 % reduzieren.

RICHTLINIEN UND VERANTWORTUNG

Weltweit arbeiten in der RONAL GROUP und bei SanSwiss rund 6 900 Mitarbeitende aus mehr als 60 Nationen an 30 Standorten auf drei Kontinenten. Unterschiedliche Kulturen müssen entsprechend genauso beachtet werden wie unterschiedliche Regelungen von Behörden oder Kunden. Sie zu beachten, bedeutet auch, sie in unseren Richtlinien zu verankern.

ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Zentrum stehen unsere Mitarbeitenden. Ihnen wollen wir Verantwortung übertragen und sie mit den dafür notwendigen Kompetenzen ausstatten. Die Lernplattform der RONAL GROUP «Employee Development Center» ist an allen Standorten eingeführt. Mit mehr als 700 Online-Trainings und digitalen Lerninhalten steht den Mitarbeitenden eine grosse Auswahl an Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

PRÄVENTIONSSTRATEGIE

Der Schutz und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Kunden haben für uns oberste Priorität. Mit Blick auf die Arbeitssicherheit wollen wir Arbeitsunfälle vermeiden und Gesundheitsrisiken vorbeugen. Dafür setzen wir auf verschiedene Präventionsmassnahmen und Schulungen.

MASSNAHMEN 2022/23

Alle unsere Mitarbeitenden schulen wir intensiv im Bereich Compliance. Dabei legen wir besonderen Wert auf unseren «Code of Conduct» sowie auf Trainingsmassnahmen zum Thema «Anti-Korruption» und «Kartellrecht». Daneben haben zahlreiche weitere Schulungen stattgefunden, unter anderem in den Bereichen Arbeitssicherheit, Anlagenbedienung und Sicherheitsunterweisungen zu Prozessen. Insgesamt haben Mitarbeitende im vergangenen Geschäftsjahr an mehr als 1 500 verschiedenen Trainingsmassnahmen teilgenommen.

WELTWEITES ENGAGEMENT

Im Rahmen der Leadership & Management-Kompetenzen konnten bis Ende 2022 alle lokalen Managementteams weltweit das SLII®-Training abschliessen, mit Ausnahme der SanSwiss-Gesellschaften und des US-Standorts. Einige unserer Werke nutzen eigene Systeme und Plattformen, um die Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden und deren Entwicklung in einer Kompetenzmatrix zu erfassen. In Polen setzen wir auf verschiedene Parameter, wie das Dienstalter, die Ausbildung, eine Beurteilung der Mitarbeitenden und Informationen über absolvierte interne Schulungen sowie erworbene Qualifikationen oder Lizenzen. Auch Soft Skills werden trainiert: Schichtleiter und Linienmanager werden in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Umgang mit Problemen und Konflikten oder Übernahme von Verantwortung weitergebildet. Ein entscheidender Punkt ist auch die Förderung des Nachwuchses. Praktikumsplätze oder Kooperationen für Studien- und Diplomarbeiten ermöglichen Schülern und Studenten von technischen Schulen oder Hochschulen einen vertieften Einblick und Erfahrungen in einem Produktionsbetrieb.

MIKRO-TRAININGS IN TSCHECHIEN

An den tschechischen Standorten setzen wir auf eine zusätzliche Schulung der Führungskräfte, Experten und Spezialisten. Dazu haben wir in Zusammenarbeit mit einem externen Lieferanten ein spezielles Programm aufgebaut: das Mitarbeitendenentwicklungszentrum. Es basiert auf speziellen Mikro-Learning-Videotrainings, die sich auf unsere Kompetenzen und Inhalte konzentrieren. Diese Inhalte sind rund um die Uhr verfügbar, was für Mitarbeitende absolute Flexibilität beim Lernen bedeutet. Das Programm ist in drei Stufen unterteilt: verpflichtende Schulungen, die eng mit unseren Kompetenzen verbunden sind, empfohlene Schulungen, die eine Erweiterung des Inhalts der Kompetenzen darstellen, und eine Vielzahl an Kursen zu unterschiedlichen Themen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wird es neu einen Kurs zum Thema Work-Life-Balance geben.

UNFÄLLE

	2016/17	2021/22	2022/23
Unfälle mit Todesfolge	0	1	0
Sehr schwere Arbeitsunfälle	2	3	3
Schwere Arbeitsunfälle (241 bis 720 Std. Ausfallzeit)	29	13	31
Mittlere Arbeitsunfälle (121 bis 240 Std. Ausfallzeit)	46	32	85
Leichte Arbeitsunfälle (1 bis 120 Std. Ausfallzeit)	398	128	39
Total	475	177	158

SICHERHEIT UND SCHUTZ

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben wir uns darauf konzentriert, die Anzahl und die Schwere der Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren. Dieses Ziel haben wir im Geschäftsjahr 2022/23 erreicht – mit einer Reduktion der Unfälle um 69 % gegenüber dem Basisjahr 2016/17 und 11 % gegenüber dem letzten Geschäftsjahr. Ebenfalls konnten wir die Ausfallstunden im Vergleich zum Basisjahr deutlich reduzieren, jedoch sind diese im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr um ca. 10 % gestiegen. In all unseren Werken verfolgen wir eine Null-Unfall-Strategie, was wir mit entsprechenden Präventionsmassnahmen wie Schulungen, Weiterbildungen und praktischen Trainings unserer Mitarbeitenden erreichen möchten.

AUSBLICK

- Vision Zero Accidents
- Weiterentwicklung der Gruppenstandards im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Weitere Reduktion der Unfälle, der Ausfallstunden und der Unfallschwere
- Weitere Bewusstseins- und Sensibilisierungskampagnen in Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen
- Weiterführung des Leadership-Programms und Fokussierung auf die Aus- und Weiterbildung im Produktionsbereich

OUR BUSINESS: NACHHALTIGE UND INNOVATIVE PRODUKTE

Ressourcen werden knapper, Erwartungen und Anforderungen hinsichtlich transparenter Lieferketten und fairer Produktion grösser. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und übernehmen Verantwortung. Bis 2025 wollen wir den ökologischen Fussabdruck unserer Prozesse und Räder im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016/17 um 25 % reduzieren.

TRANSPARENTE LIEFERKETTEN

Im letzten Geschäftsjahr standen bei der RONAL GROUP vor allem das Thema Lieferkettenverantwortung und die gesetzlichen Regelungen zu einer transparenten, nicht monetären Berichterstattung im Fokus. Wir haben uns damit auseinandergesetzt, wie wir Risiken in unseren Lieferketten noch transparenter machen und zuverlässiger überwachen können. Ein Schritt in diese Richtung ist die Zertifizierung gemäss ASI Performance Standard V2 im Bereich Materialverantwortung für die RONAL AG und die Standorte der Gussräderwerke.

MASSNAHMEN 2022/23

Von der Produktentwicklung über die Materialbeschaffung und die Produktion bis zum Recycling haben wir Massnahmen festgelegt, um innovative und nachhaltige Produkte zu entwickeln. Mit unseren Lieferanten stehen wir in engem Austausch zur Beschaffung von nachhaltigen und CO₂-reduzierten oder CO₂-neutralen Produkten wie etwa Kühlschmiermitteln. So konnten im vergangenen Jahr 900 t CO₂ eingespart werden (siehe den ausführlichen Bericht auf der [Website](#)).

ASI-ZERTIFIZIERTE LIEFERANTEN

55 % unseres Aluminiums werden mit erneuerbarer Energie hergestellt, und bereits 99 % der eingekauften Aluminiummenge stammen von ASI-zertifizierten Lieferanten. 10 % des eingekauften Aluminiums hatten gemäss Hersteller 2022/23 einen CO₂-Fussabdruck unter 6,5 kg pro kg Aluminium. Unser Fussabdruck beim eingekauften Primäraluminium lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei 7,5 kg CO₂ pro kg Aluminium. Ein Rad der RONAL GROUP hatte im Durchschnitt einen Fussabdruck von 139 kg CO₂. Das bedeutet eine durchschnittliche Reduktion um 18 kg pro Rad gegenüber unserem Basisjahr 2016/17.

BESTÄTIGTE BEWERTUNGEN

Unser Rad R70-blue wurde im letzten Geschäftsjahr erneut vom TÜV zertifiziert. Für das Logistik-Center RONLOG bestätigte der TÜV die CO₂-Neutralität für Scope 1 und 2. Beim Carbon Disclosure Project (CDP) erzielten wir im Bereich Climate Change bereits zum fünften Mal und im Bereich Water Stewardship zum dritten Mal die Bewertung B.

LCA-ANALYSE

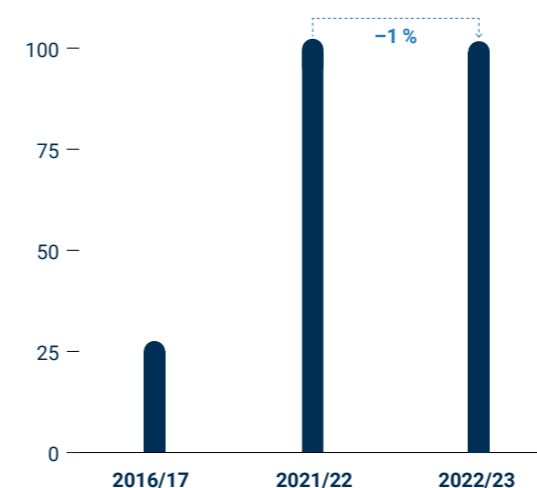
Im Rahmen der ASI-Zertifizierung haben wir für die Gussräderwerke eine LCA-Analyse durchgeführt und diese durch die TÜV Rheinland Energy GmbH extern prüfen lassen. Sie ist die Grundlage für unsere CO₂-Berechnungen bei neuen Radprojekten und laufenden Projekten. Wir können somit bereits heute den Fussabdruck für Kundenprojekte berechnen und Möglichkeiten aufzeigen, wie CO₂-Emissionen reduziert werden können.

AUSBLICK

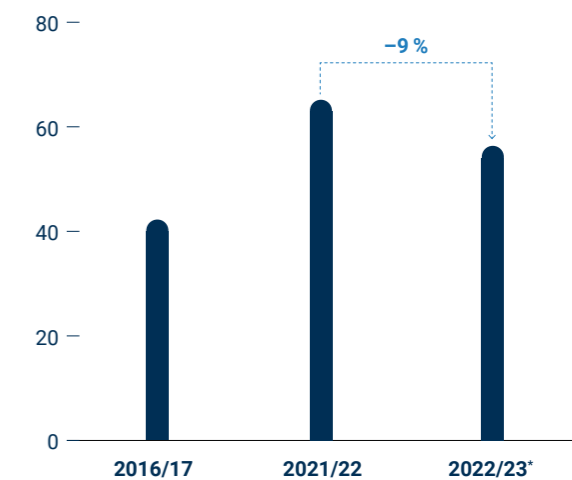
Bis 2025 soll der Anteil des Sekundärmaterials im Rad auf 51 % ansteigen. Ziel für das Geschäftsjahr 2025/26 ist ausserdem, einen Anteil von 20 % Post-Consumer-Material im Rad zu erreichen. Wir arbeiten mit allen unseren Kunden daran, die Verwendung von Post-Consumer-Material in der Schmelze auf 30 % zu erhöhen. Dies bedarf allerdings einer Freigabe durch den jeweiligen Kunden. Der CO₂-Fussabdruck unseres Aluminiums soll dadurch bis 2025 bei nur 4 kg CO₂ pro kg Aluminium liegen.

Für das neue Geschäftsjahr ist eine externe Überprüfung der RONAL GROUP gemäss ASI Performance Standard V3 mit den zusätzlichen Themen Umwelt, Compliance und soziale Verantwortung geplant. Der ökologische Fussabdruck für neue Radprojekte wird individuell berechnet und transparent zur Verfügung stehen.

ANTEIL DES EINGEKkauften ALUMINIUMS VON ASI-MITGLIEDERN (IN %)

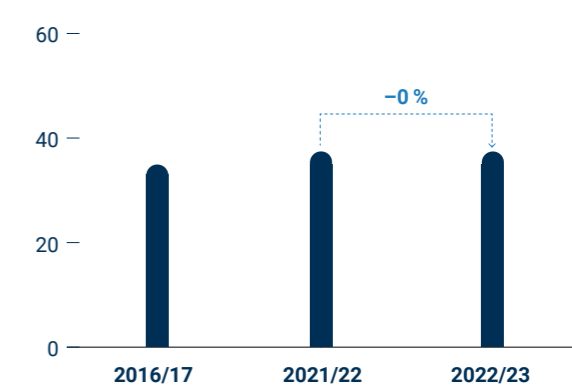


ANTEIL DES EINGEKkauften ALUMINIUMS MIT ENERGIE AUS ERNEUERBAREN QUELLEN (IN %)

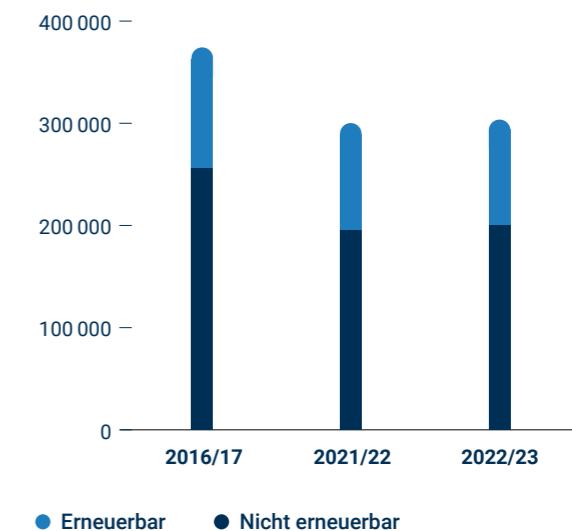


*Extern geprüfter und anerkannter Nachweis

ANTEIL DER SEKUNDÄRROHSTOFFE AM GESAMTMATERIALEINSATZ (IN %)



MATERIALVERBRAUCH (IN t)



OUR WORLD: ENERGIE UND KLIMA

Bis 2025 wollen wir unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016/17 um 25 % senken, bis 2030 sogar um 50 %.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Volatile Energiepreise und eine ungewisse Versorgungssituation in einigen Ländern zählten zu den grössten Herausforderungen im letzten Geschäftsjahr. Die Situation führte zu gewissen Verzögerungen und zur Zurückstellung von Projekten, die für die Aufrechterhaltung der Produktion nicht zwingend notwendig waren.

TRANSPARENTE VERGLEICHE

Unsere Energy-Plattform wurde im letzten Geschäftsjahr installiert und befindet sich in der Erprobungsphase. Zusammen mit dem Energiebericht wird damit auf Werks- und Prozessebene die Effizienz transparent ermittelt, indem Energie- und Produktionszahlen verglichen werden. Bereits heute ist sichtbar, dass zwischen den Anlagen mit der höchsten und der tiefsten Effizienz 20 bis 30 % Unterschied im Energieverbrauch liegen.

ERDGAS MIT KOMPENSATION

Die Umstellung auf erneuerbare Energieträger bei bestehenden gasbetriebenen Anlagen wie unseren Schmelz- und Einbrennöfen oder der Warmbehandlung ist im Moment technisch und aus Kostengründen nicht möglich. Biogas ist nicht in ausreichenden Mengen verfügbar und um ein Vielfaches teurer als Erdgas. Der Standort Deutschland bezieht jedoch Erdgas, dessen CO₂-Emissionen vom Lieferanten kompensiert werden – bestätigt durch den TÜV Süd. Die CO₂-Emissionen der Förderung, des Transports und der Verbrennung kompensieren wir durch Investitionen in geprüfte Klimaprojekte. Auf diese Art konnten bereits die Emissionen von 71 500 MWh Gas kompensiert werden.

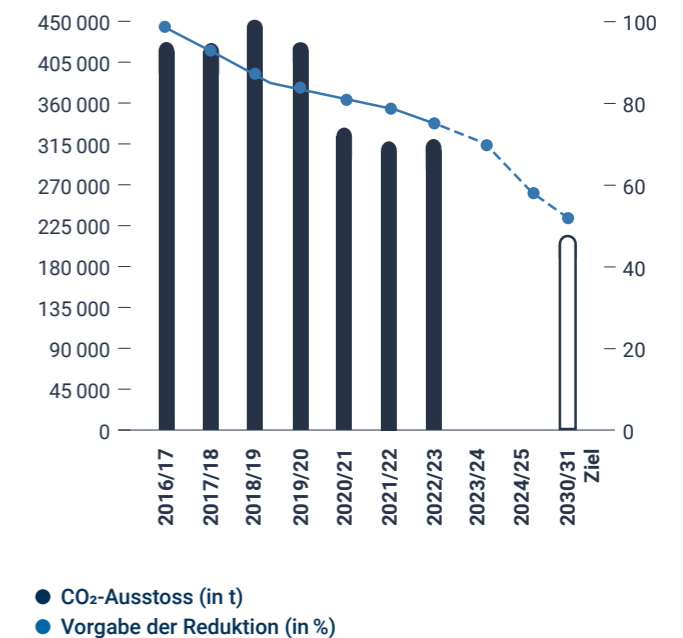
MASSNAHMEN 2022/23

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir die Ziele erreichen, die wir uns auf unserem Absenkpfad gesetzt hatten. Die CO₂-Reduktion in Scope 1 und 2 lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei 25 % im Vergleich zu unserem Basisjahr 2016/17. Dies entspricht 126 000 Tonnen CO₂.

NACHHALTIGER STROM

Insgesamt haben wir 47 300 MWh Strom durch unser Blockheizkraftwerk und unsere Photovoltaikanlagen selbst produziert. Aus erneuerbaren Quellen wurden 222 600 MWh Strom bezogen, davon 84 000 MWh Strom mit Herkunftsnachweisen an den Standorten in Deutschland, Spanien und der Schweiz.

CO₂-EMISSIONEN (IN t) UND REDUKTIONSZIEL CO₂ (IN %) SCOPE 1 UND 2¹



Die angestrebten Reduktionen in Scope 1 und 2 wurden erreicht. Mit 25 % 2022/23 haben wir die Vorgabe übertroffen. Gründe für die Reduktionen sind unter anderem auch die immer noch geringeren Abrufe der Kunden, bedingt durch Probleme in der Lieferkette, oder die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundene Produktionsrückgang. Das Basisjahr beinhaltet die Reduktion durch Grünstrom in Deutschland und Spanien.

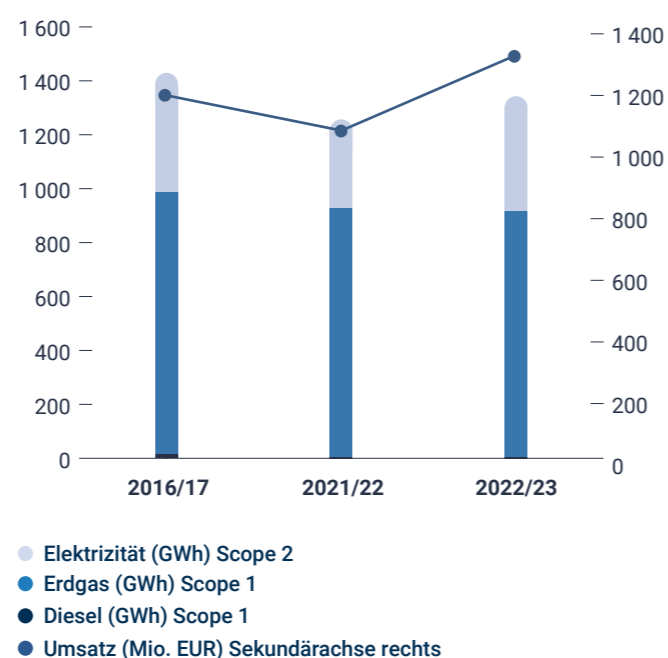
¹ Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 33.

NEUE SCHMELZÖFEN

In Spanien haben wir einen neuen Schmelzofen mit geringem Energieverbrauch installiert. Neben Primärmaterial kann dieser auch unsere Späne und Post-Consumer-Material wie geschredderte oder lackierte Räder einschmelzen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Zielerreichung in unserem Recycling-Projekt RONAL-Re.

Die Rekuperatoren im Bereich der Schmelzöfen sollen weiter ausgebaut werden. Neue Öfen sind standardmässig von Beginn an entsprechend ausgerüstet. Die Umrüstung bei älteren Öfen kommt nach individueller Prüfung ebenfalls in Betracht. Je nach Auslastung und Produktion beträgt die Einsparung ca. 10 bis 15 % Erdgas pro Tonne Schmelze.

ENERGIEVERBRAUCH² (IN GWh)



Der Energieverbrauch ist im Geschäftsjahr 2022/23 im Vergleich zu unserem Basisjahr um 226 GWh gesunken.

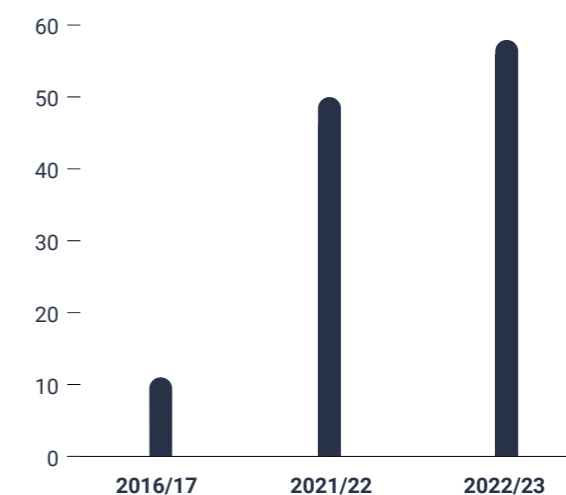
² Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 33.

AUSBLICK

Unser Ziel ist es, den Strom künftig zu 100 % aus erneuerbaren Quellen mit entsprechenden Herkunftsnachweisen zu beziehen oder selbst zu produzieren. Die Installation der PV-Anlagen in Spanien und Polen wurde zwar zurückgestellt, soll aber im neuen Geschäftsjahr umgesetzt werden. Zusätzlich sind zwei weitere PV-Anlagen in Tschechien geplant. Insgesamt sollen Anlagen mit einer Gesamtleistung von 11,5 MWh installiert werden.

Wir arbeiten weiter daran, die betriebliche Planung und Steuerung der Prozesse zu verbessern, um durch eine optimierte Auslastung Energie zu sparen. In Spanien ist die Einführung einer neuen Warmbehandlung mit reduziertem Energie- (60 % pro Stück) und Wasserverbrauch sowie einer automatisierten Messung der Luftemissionen vorgesehen. Diese wird im Herbst 2023 in Betrieb gehen. Zusätzlich wurde ein neuer Zentrifugalkompressor mit bis zu 15 % weniger Stromverbrauch pro erzeugtem m³ Druckluft angeschafft.

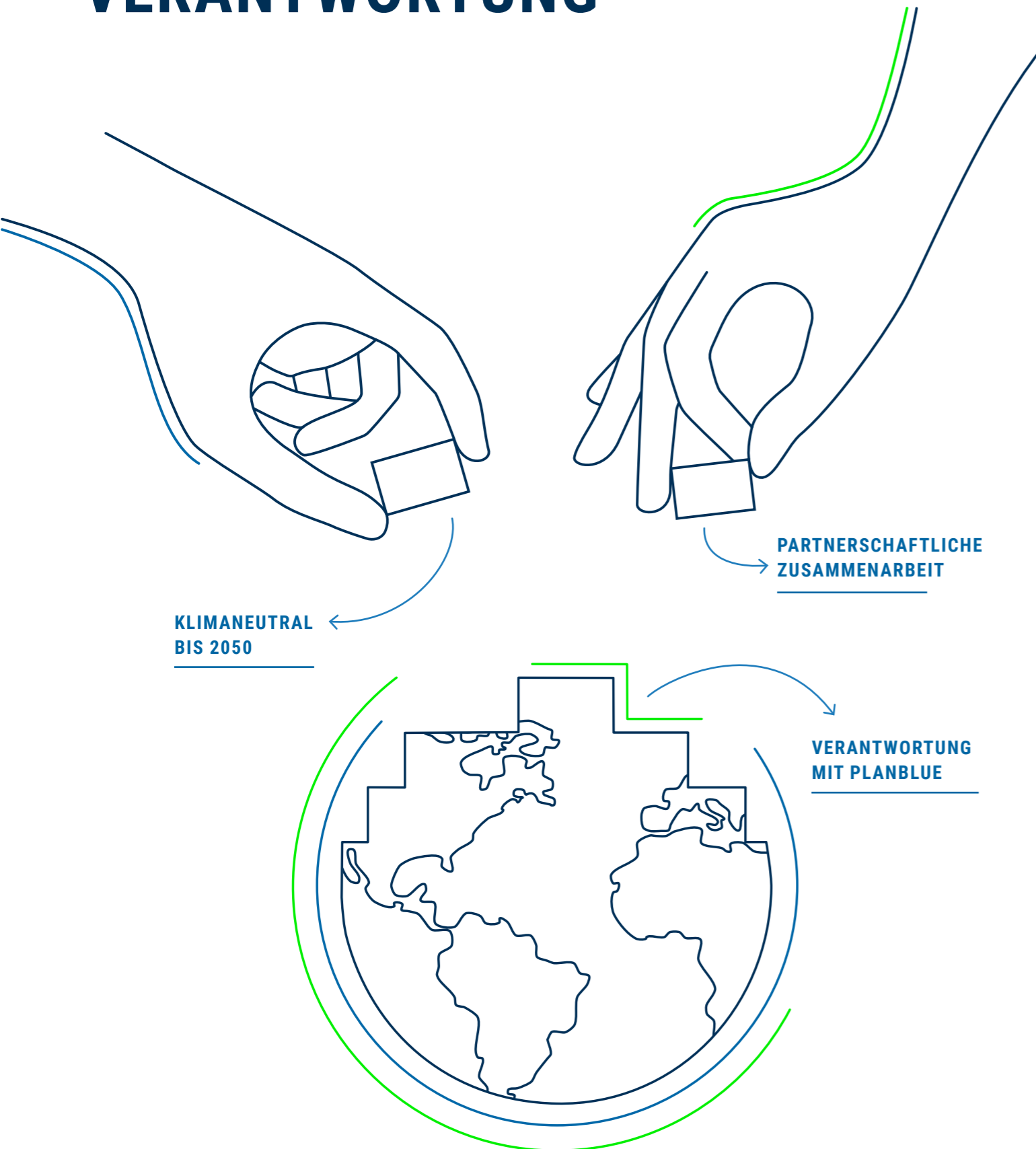
ANTEIL ERNEUERBARER STROM³ (IN %)



Bis 2022/23 konnten wir unseren Strombedarf aus erneuerbaren Quellen um nahezu 50 % erhöhen. Grünstrom beziehen wir aus Wasser-, Solar- und Windenergie.

³ Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 33.

DIE RONAL GROUP ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG



Wollen Unternehmen langfristig erfolgreich bleiben, müssen sie Verantwortung übernehmen. Nicht mehr nur ihr wirtschaftliches Ergebnis ist entscheidend, sondern auch ihr Einfluss auf die Umwelt und die soziale Umgebung.

Unternehmerische Verantwortung ist kein neues Konzept, sondern vielmehr eine Herausforderung. Ein gesellschaftlich verantwortliches unternehmerisches Verhalten ist nicht selbstverständlich. Aus dem englischen Sprachraum hat sich heute der Begriff «Corporate Social Responsibility» (CSR) eingebürgert. Im Verständnis von unternehmerischer Verantwortung ist diese untrennbar mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und seinen Beziehungen zur Gemeinschaft verbunden. Sie ist integraler Bestandteil des Unternehmenszwecks, deshalb muss bei jeder unternehmerischen Aktivität nicht nur das wirtschaftliche Ergebnis, sondern auch die Auswirkung auf Umwelt und soziale Umgebung bewertet werden.

MEHR VERANTWORTUNG MIT PLANBLUE

Unternehmen werden heute mehr und mehr in die Verantwortung genommen – seien dies gesetzliche Regelungen wie die Konzernverantwortungsinitiative, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder die Regulierung der Europäischen Union mit Blick auf die Lieferkette.

Aber nicht nur gesetzliche Anforderungen sind entscheidend. Wir als RONAL GROUP bekennen uns zu unserer Verantwortung. Mit unserer Initiative PLANBLUE über-

nehmen wir Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt, um unseren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern und langfristig wettbewerbsfähig zu sein.

FAIRE LÖHNE UND TRANSPARENTE PARTNER

Unsere gesellschaftliche Verantwortung sehen wir bei unseren Mitarbeitenden und in unserer Lieferkette. Hier wollen wir sichere Arbeitsplätze schaffen mit fairen und gleichen Löhnen für gleiche Arbeit, unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Von unseren Lieferanten erwarten wir eine offene, transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Grundlage dafür ist, dass sie unserer Nachhaltigkeitsrichtlinie für Geschäftspartner zustimmen.

KLARE KLIMAZIELE

Zum Thema Klima und Umwelt haben wir klare Ziele definiert: Wir bekennen uns zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050. Im Fokus der kommenden Jahre stehen die Reduktion der CO₂-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft, indem wir stetig den Anteil an Sekundäraluminium in unseren Produkten erhöhen. Wir sind zwar noch nicht am Ziel, aber auf dem Weg zu einer aktiv gelebten gesellschaftlichen Verantwortung.

RONAL GROUP IN ZAHLEN 2022/23*

* Exklusive SanSwiss



rund

6 400

Mitarbeitende per 31.3.2023

1969

Gründungsjahr



1,3

Umsatz in Mrd. EUR



~20

Kapazität in Mio. Räder



~61 %

Eigenkapitalquote



14

Produktionsstandorte
auf drei Kontinenten

SANSWISS IN ZAHLEN 2022/23



rund

270

Mitarbeitende per 31.3.2023

1981

Gründungsjahr



55,2

Umsatz in Mio. EUR



255

verkaufte Duschkabinen
in Tsd.



2

Produktionsstandorte



~36 %

Eigenkapitalquote

Mehr Informationen zu SanSwiss auf
susreport.ronalgroup.com

CO₂-BILANZ DER RONAL GROUP 2022/23

Die RONAL GROUP erstellt seit sechs Jahren eine CO₂-Bilanz. Sie umfasst zurzeit alle Räderwerke, das Logistikzentrum, den Werkzeugbau in Härkingen und Portugal, das Innovationszentrum RONAL TECHNOLOGIE und die Verwaltungsstandorte in Deutschland und der Schweiz.

GESAMTHAFT WENIGER CO₂-EMISSIONEN

Die CO₂-Emissionen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % gesunken. Im Vergleich zum Basisjahr 2016/17 konnten die CO₂-Emissionen um 36 % reduziert werden. Dies entspricht nahezu 1,1 Mio. Tonnen CO₂.

KLIMAFREUNDLICHER ALUMINIUMVERBRAUCH

74 % der CO₂-Emissionen werden durch die Verarbeitung von Aluminium verursacht. Im Vergleich zum Basisjahr sind diese Emissionen um 40 % oder 974 000 t CO₂ gesunken.

ELEKTRIZITÄT MIT KLEINEREM FOOTPRINT

Den zweitgrössten Anteil am Carbon Footprint hat die Elektrizität. Diese Emissionen sind gegenüber dem Basisjahr um 49 % gesunken (101 000 t CO₂). Auch im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Reduktion von fast 14 % erzielt werden. Dies ist unter anderem auf den höheren Anteil von Grünstrom im Strommix der Energielieferanten zurückzuführen.

WENIGER CO₂ DURCH ERDGASVERBRAUCH

Der Verbrauch von Erdgas, der 10 % der Gesamtemissionen ausmacht, ist ebenfalls um 17 % gegenüber dem Basisjahr gesunken; das sind 46 000 t CO₂ weniger. Allerdings ist der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 12 % gestiegen.

REDUKTION BEI ABFALL

Die übrigen Emissionen machen rund 5 % des ökologischen Fussabdrucks der RONAL GROUP aus. Neu in den Scope-3-Emissionen wurden die Chemikalien erfasst. Ein deutlicher Anstieg der CO₂-Emissionen ist bei Reisen, Pendlerverkehr und Verbrauchsmaterialien zu sehen. Erfreulich ist eine sehr deutliche Reduktion beim Abfall und bei den Kältemitteln.

WENIGER CO₂ PRO RAD

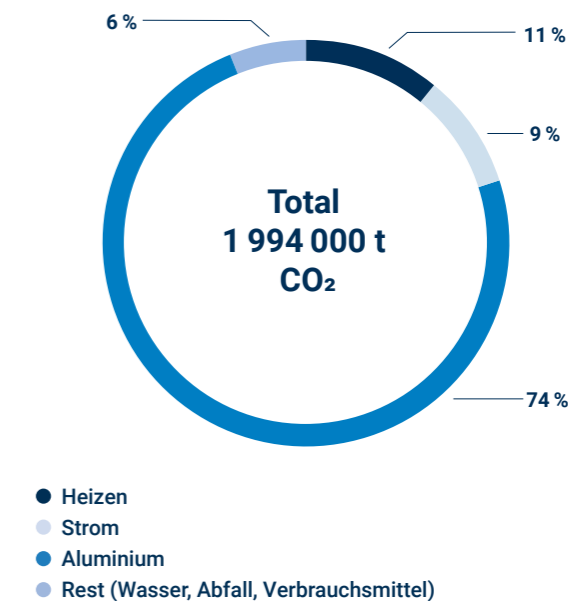
Die CO₂-Emissionen pro verkauftem Rad konnten um 4,6 % zum Vorjahr und 11 % zum Basisjahr gesenkt werden und liegen nun bei 139 kg CO₂ pro verkauftem Rad (7 kg weniger im Vergleich zum Vorjahr).

Mit der Anzahl der verkauften Räder als Bezugsgrösse für den KPI (Key Performance Indicator) wird die CO₂-Leistung der RONAL GROUP über Jahre überwacht und bewertet. Dieser KPI ermöglicht aussagekräftige Vergleiche, auch wenn sich die Gesamtemissionen aufgrund von Wachstum verändern.

GRUNDLAGE FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG

Für die Erfassung, Berechnung und Berichterstattung der CO₂-Bilanz dient der internationale Standard ISO 14064-1 (2018-12) als Grundlage: «Treibhausgase – Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene».

CO₂-BERICHT SWISS CLIMATE¹ 2022/23²



¹ Swiss Climate ist ein Beratungsunternehmen in den Bereichen CO₂-Management, Nachhaltigkeit, CO₂-Kompensation und Energie.

² Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 33.

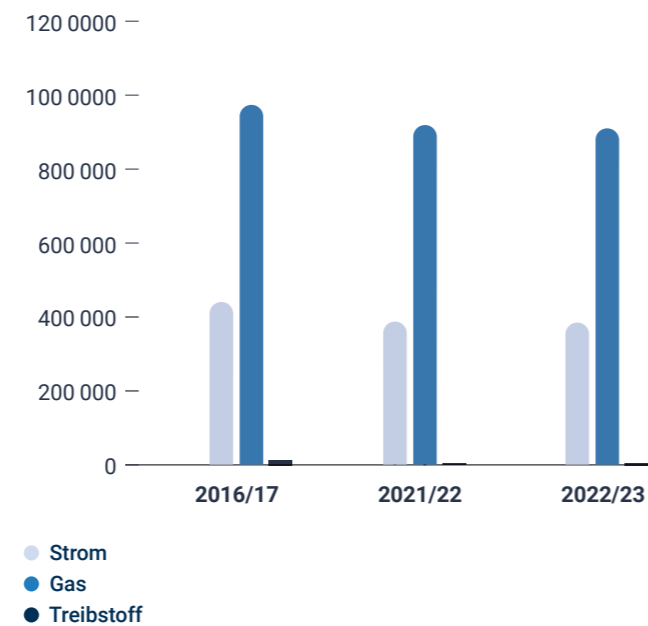
UMWELTZAHLN DER RONAL GROUP

Die Umweltzahlen der RONAL GROUP umfassen den Energieverbrauch, den Wasserverbrauch, das Abwasser und den Abfall.

ENERGIEVERBRAUCH

Energie ist neben Aluminium die grösste Ressourcenquelle bei der Herstellung von Aluminiumrädern. Mehr als 80 % der eingesetzten Gasmengen benötigen wir zum Schmelzen der Aluminiummasseln, zur Warmbehandlung der Rohgussräder und zum Vernetzen (Einbrennen) der Lacke. Strom wird vor allem zur Druckluft-erzeugung und für den Maschinenbetrieb genutzt. Im Geschäftsjahr 2022/23 haben wir insgesamt 1 079 200 MWh Gas und Strom von nicht erneuerbaren Energien und 222 600 MWh von erneuerbaren Energien verbraucht.

ENERGIEVERBRAUCH STROM, GAS UND TREIBSTOFFE (IN MWh)¹



● Strom
● Gas
● Treibstoff

¹ Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 33.

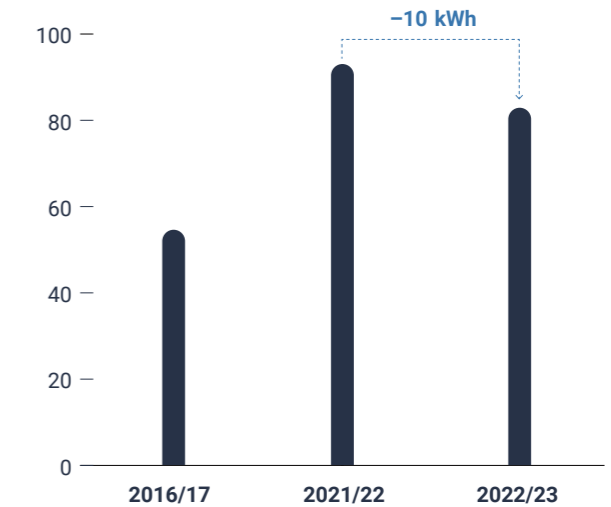
WASSERVERBRAUCH

Im Bereich Umwelt ist eines unserer Ziele, den Wasserverbrauch im Vergleich zum Basisjahr 2016/17 um 15 % zu senken. Die grössten Wasserverbraucher im Produktionsprozess sind die Warmbehandlung, die Vorbehandlung in der Lackanlage und die Kühltürme zur Wärmereduktion.

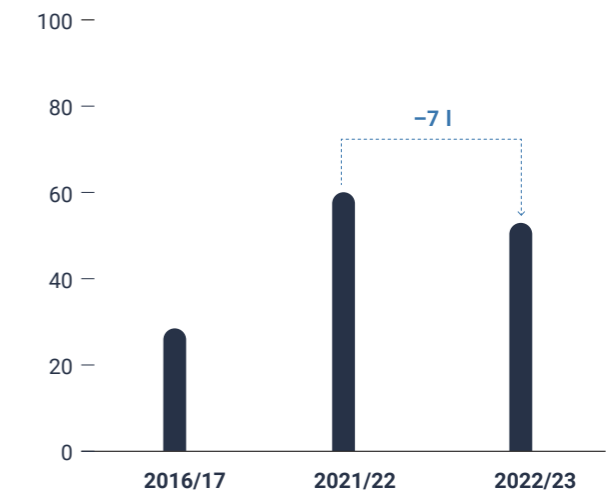
Grosse Mengen Wasser verdunsten in den Abschreckbecken der Warmbehandlungen und in den Kühltürmen. Das Abwasser der Vorbehandlung wird hingegen zu 100 % der Abwasserbehandlungsanlage zugeführt und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufbereitet und gereinigt, bevor es in die Kanalisation geleitet wird. Unser Ziel ist, dieses Wasser innerhalb des Prozesses wiederzuverwenden.

Die angestrebte Reduktion des Wasserverbrauchs um 15 % konnten wir in den Produktionswerken nicht erzielen, weil eine Reduktion in vielen Anlagen nur durch Neuinvestitionen erreicht werden kann. An den Verwaltungsstandorten konnte der Wasserverbrauch dafür um 20 % reduziert werden.

ENERGIEVERBRAUCH (IN kWh/FERTIGEM RAD)²



WASSERVERBRAUCH (IN l/FERTIGEM RAD)²



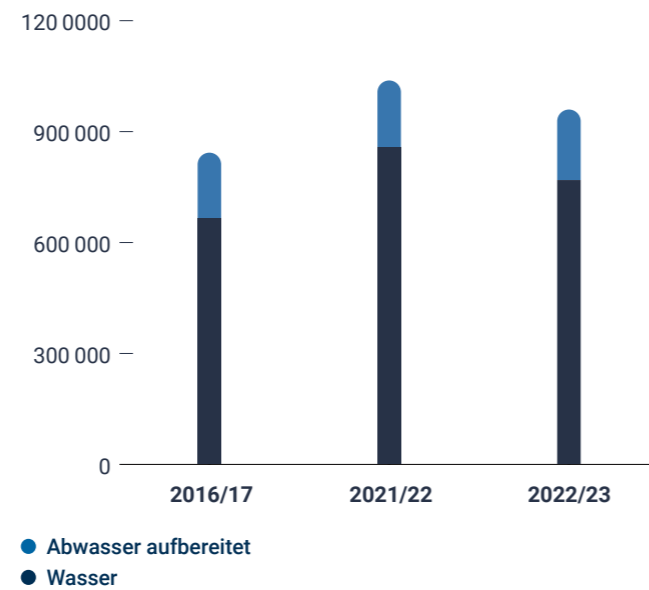
² Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 35.

ABFALLMANAGEMENT

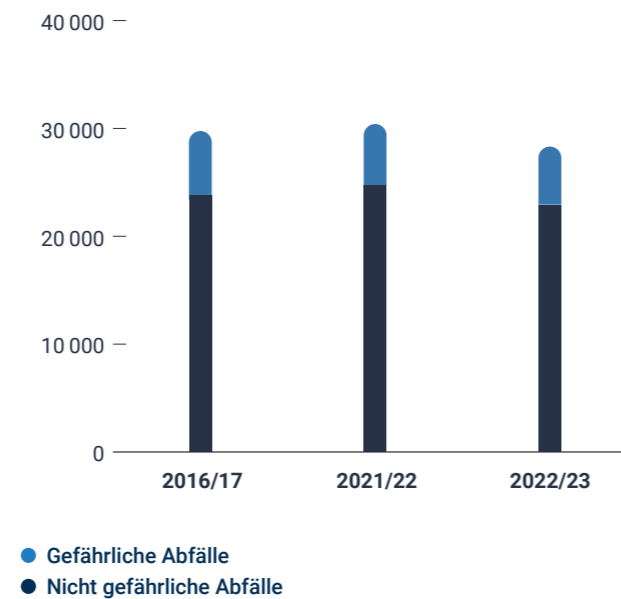
Für die RONAL GROUP gilt das Prinzip: Vermeidung, Reduktion, Verwertung im Prozess oder durch externes Recycling und Beseitigung (Deponie oder Verbrennung). Wir unterscheiden zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen. Die nicht gefährlichen Abfälle wollen wir im Prozess wiederverwenden, soweit es Kundenanforderungen und Qualitätsrichtlinien zulassen.

100 % unserer Aluminiumspäne ohne Lackanhaftungen werden bereits im Prozess wiederverwendet. Aluminiumsteiger und -krätze bereiten wir intern auf oder geben sie extern zur Aufbereitung. Dieses Material kommt nach der Aufbereitung zurück und wird erneut im Prozess eingesetzt. Auch Späne aus dem Glanzdrehprozess werden extern aufbereitet und stehen so als Material wieder zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2022/23 lag die Menge an nicht gefährlichem Abfall bei 22 900 Tonnen und die Menge an gefährlichem Abfall bei 5 400 Tonnen.

WASSERMENGE (m³) UND MENGE AUFBEREITETES ABWASSER (m³)¹

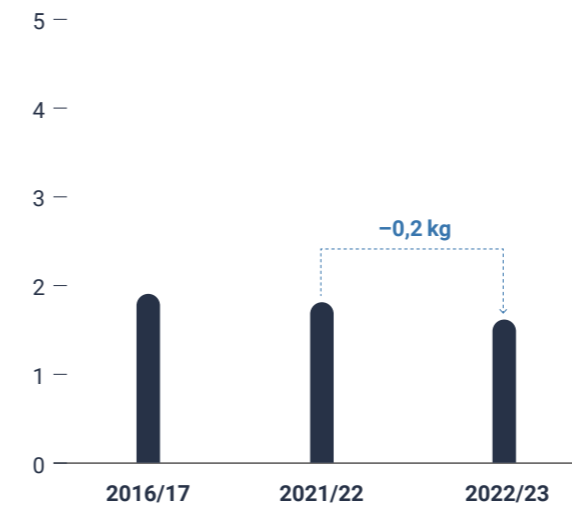


ABFÄLLE (t)¹



¹ Absolute Werte siehe Kennzahlen Seite 35.

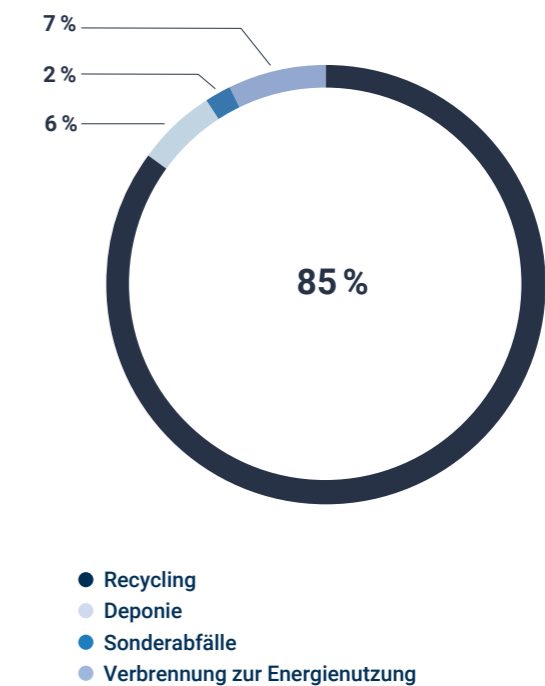
ABFÄLLE (IN kg/FERTIGEM RAD)



GEFÄHRLICHE ABFÄLLE BEI DER RÄDERPRODUKTION

- Lösemittel zur Reinigung aus der Lackieranlage
- Lacke und Lackschlamm aus der Lackieranlage und der Overspray-Abscheidung
- Kühlschmierstoffe aus der mechanischen Bearbeitung
- Chemikalien und Schlämme aus Vorbehandlung und Abwasseraufbereitung

ABFALLWEGE - DURCHSCHNITT DES GESCHÄFTSJAHR 2022/23



KENNZAHLEN 2022/23

RONAL GROUP		2016/17	2021/22	2022/23
Nettoumsatz	Mio. EUR	1 165	1 085	1 331
Eigenkapitalquote	%	65,8	65	61
Produktmenge	Mio. Räder	19,5	13,8	14,3
Produktionsstandorte	Anzahl	14	14	14

Nachhaltige und innovative Produkte*

Anteil eingekauftes Aluminium von ASI-Mitgliedern	%	25	100	100
Anteil eingekauftes Aluminium, erzeugt mit erneuerbarer Energie	%	40	63	65**
Anteil eingekauftes Aluminium von ASI-zertifizierten Lieferanten	%	0	90	99
Wiederverwertbarkeit der Räder	%	100	100	100
Materialverbrauch, gesamt	t	375 100	300 500	306 904
Materialverbrauch, nicht erneuerbar	t	255 900	195 500	200 250
Materialverbrauch, erneuerbar	t	119 200	105 000	106 700
Anteil Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	%	32	34,9	35
Anteil recycelte Aluminiumspäne	%	96,5	100	100
Anteile Post-Consumer-Material	%	0	0,13	1,1

* Exklusive Vertriebsstandorte USA und Frankreich.
In den Kennzahlen ist das Unternehmen SanSwiss nicht enthalten.

** 55 % mit Herkunftsnachweis und 10 % ohne Zertifikat.

Energie und Klima*		2016/17	2021/22	2022/23
Energieverbrauch, gesamt	MWh	1 411 083	1 312 267	1 301 800
Energieverbrauch, nicht erneuerbar	MWh	1 364 083	1 178 557	1 079 200
Treibstoff (Diesel)	MWh	13 600	4 600	5 500
Erdgas	MWh	957 000	920 000	912 500
Strom	MWh	393 483	253 957	161 200
Stromverbrauch, erneuerbar	MWh	47 000	133 710	222 600
Erneuerbarer Strom Deutschland	MWh	36 200	45 000	36 600
Erneuerbarer Strom Spanien	MWh	10 800	47 200	46 000
Erneuerbarer Strom Schweiz	MWh	0	1 510	1 086
Erneuerbarer Strom mit Herkunftsnachweisen	MWh	47 000	133 710	83 800
Anteil erneuerbarer Strom	%	11	50	58
Energieeffizienz, gesamt	MWh/Mio. EUR	1 211	1 209	978
CO ₂ -Äq.-Ausstoss, gesamt	t CO ₂	427 000	318 000	301 300
Scope 1	t CO ₂	222 000	197 000	196 900
Scope 2	t CO ₂	205 000	121 000	104 400
Eigenproduktion Strom (Photovoltaik und BHKW)	MWh	0	41 187	47 300
Photovoltaikanlagen	MWh	0	971	1 100
Blockheizkraftwerk Mexiko	MWh	0	40 216	46 200
Energieverbrauch – Gas und Strom (Produktionsstandorte)	MWh	1 374 179	1 270 430	1 186 000
Anzahl WAiO (Ware in Ordnung)	Anzahl	19 632 068	13 781 859	14 248 500
Energieverbrauch pro fertigem Rad	kWh/Rad	68	93	83

Mitarbeitendenentwicklung		2016/17	2021/22	2022/23
Mitarbeitende	Headcount	7 476	6 499	6 394
Mitarbeitende	FTE	7 166	6 456	6 348
Frauen	%	7	8,7	9
Fest	FTE	511	558	551
Europa	FTE	164	48	49
Mittleuropa	FTE	177	294	283
Mittelamerika/Amerika	FTE	180	193	190
Asien	FTE	35	28	30
Männer	%	93	91	91
Fest	FTE	5 976	5 719	5 524
Europa	FTE	2 209	500	484
Mittleuropa	FTE	2 923	3 823	3 694
Mittelamerika/Amerika	FTE	1 242	1 402	1 429
Asien	FTE	234	168	181
Fluktuation	%	13	20	18
< 30 Jahre	%	6	6,7	6
30 bis 50 Jahre	%	6	10	10
> 50 Jahre	%	1	3,2	3
Frauen	%	1	2,2	2
Männer	%	9	18	16
% aller Angestellten nach Geschlecht und Angestelltenkategorie, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben	%	k. A.*	60,7	65
Frauen	%	k. A.*	50	60
Männer	%	k. A.*	56	58,5

* Diese Daten wurden für 2016/17 nicht erhoben.

In den Kennzahlen ist das Unternehmen SanSwiss nicht enthalten.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		2016/17	2021/22	2022/23
Arbeitsunfälle	Anzahl	457	177	158
Unfallhäufigkeitsrate	1000-Mann-Quote	7	1,97	2,06
Abwesenheitsrate	%	0,3	0,23	0,25
Ausfallstunden	h	32 330	24 318	26 696
Ausfalltage	d	4 041	3 040	3 337

Nachhaltige und innovative Produkte**

Aluminium total	t	228 004	177 000	182 600
Aluminium, mit erneuerbarer Energie hergestellt EU	t	k. A.*	112 000	118 690
CO ₂ -Emissionen AI Herstellung nicht erneuerbar	t CO ₂	k. A.*	580 000	753 763
CO ₂ -Emissionen AI Herstellung erneuerbar	t CO ₂	k. A.*	447 000	604 480
CO ₂ -Einsparungen durch AI-Einkauf erneuerbar	t CO ₂	k. A.*	214 587	349 048
CO ₂ -Einsparungen durch Post-Consumer-Material	t CO ₂	0	1 720	11 400
Fussabdruck pro fertigem Rad	kg CO ₂	157	145	139
Reduktion Fussabdruck	%	0	-8	-11
Scope 3	t CO ₂	1 880 000	1 641 000	1 586 000

Umweltzahlen**

Wasserverbrauch (alle Werke)	m ³	827 000	856 700	769 100
Wasserverbrauch (Produktionsstandorte)	m ³	664 000	827 955	705 770
Abwasser aufbereitet (Produktionsstandorte)	m ³	189 000	172 000	190 800
Abfälle	t	31 700	30 400	28 300
gefährliche Abfälle	t	6 100	5 700	5 400
nicht gefährliche Abfälle	t	25 600	24 700	22 900

** Exklusive Vertriebsstandorte USA und Frankreich.

GRI CONTENT INDEX

Nummer der Angabe	Titel der Angabe	Referenz
GRI 102: Allgemeine Angaben		
102-1	Name der Organisation	Seite 39
102-3	Hauptsitz der Organisation	Seite 38
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seite 38
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	Seite 34
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 4–5 und 8–11
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 8–9
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seite 8–9
102-50	Berichtszeitraum	Seite 38
102-52	Berichtszyklus	Seite 38
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 39
GRI 103: Managementansatz		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Seite 8–11
GRI 302: Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 28 und 33
302-3	Energieintensität	Seite 28 und 33
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Seite 18
GRI 303: Wasser und Abwasser		
303-3	Wasserentnahme	Seite 28–29 und 35
303-4	Wasserrückführung	Seite 28–29 und 35
303-5	Wasserverbrauch	Seite 28–29 und 35

Nummer der Angabe	Titel der Angabe	Referenz
GRI 305: Emissionen		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 17, 26–27 und 33
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 17, 26–27 und 33
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seite 26–27 und 33
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Seite 26–27 und 33
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Seite 26–27
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 12–13
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Seite 12–13
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 12–13 und 35
GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 12–13
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Seite 34

ÜBER DIESEN BERICHT

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht informiert die RONAL GROUP ihre Anspruchsgruppen über ihre wesentlichen Themen, ihre Ziele und die Zielerreichung.

BERICHTSGLIEDERUNG

Diesem Bericht liegen sowohl die GRI-Standards und die GRI-Prinzipien zur Bestimmung des Berichtsinhalts als auch die Prinzipien zur Berichtsqualität zugrunde. Die Grundlage des Nachhaltigkeitsberichts bildet die Wesentlichkeitsanalyse. Dieser Bericht referenziert in der Tabelle GRI Content Index auf die GRI-Angaben.

BERICHTSZEITRAUM UND ZYKLUS

Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2022/23 (1. April 2022 bis 31. März 2023). Stichtag aller Kennzahlen ist der 31. März 2023. Informationen aus früheren Jahren wurden dort mit aufgenommen, wo es erforderlich schien, um der Leserschaft ein vollständiges Bild des Nachhaltigkeitsansatzes und der Leistung der RONAL GROUP zu vermitteln. Stammen Informationen nicht aus den genannten Geschäftsjahren, wird klar darauf hingewiesen. Es handelt sich vorliegend um den vierten Nachhaltigkeitsbericht der RONAL GROUP. Der erste Bericht deckte das Geschäftsjahr 2016/17 ab. In Zukunft soll jedes Jahr ein Nachhaltigkeitsbericht publiziert werden. Der Bericht wird auf Deutsch und Englisch auf der Website der RONAL GROUP veröffentlicht.

ERHEBUNGSMETHODEN

Dieser Bericht bezieht sich auf die RONAL GROUP mit ihren Räder-Produktionswerken, der Werkzeugherstellung und den Vertriebsstandorten. Nicht betrachtet wurden: die SanSwiss und die Vertriebsstandorte USA und Frankreich. Wenn nur ein Teil des Unternehmens gemeint ist (als Beispiel oder aufgrund der Datenlage), wird klar darauf hingewiesen. Hinweise zu den Berechnungsmethoden stehen in Fussnoten bei den jeweiligen Grafiken.

EIGENTUM UND RECHTSFORM

Die RONAL AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der Ronal-Stiftung mit Sitz in Härkingen, Schweiz. Die Ronal-Stiftung sichert unter anderem den Erhalt und die Förderung der RONAL GROUP als unabhängiges Produktionsunternehmen.

EXTERNE BESTÄTIGUNG

Für diesen Bericht wurde keine externe Bestätigung eingeholt.

DISCLAIMER

Wenn in diesem Nachhaltigkeitsbericht CO₂-Werte angegeben sind, handelt es sich dabei jeweils um CO₂-Äquivalente (CO₂e) – ein Vergleichswert, um die Erwärmungswirkung unterschiedlicher Treibhausgase auf das Klima zu vergleichen. Im Nachhaltigkeitsbericht wird mehrheitlich die männliche Form benutzt. Selbstverständlich sind jeweils auch Frauen angesprochen. Zum Schutz des Klimas liegt dieser Bericht nur in digitaler und nicht in gedruckter Form vor.

IMPRESSUM

KONTAKT

RONAL AG
Lerchenbühl 3
4624 Härkingen
Schweiz
ronalgroup.com
planblue@ronalgroup.com

KONZEPT UND REDAKTION

Judith Pietschmann, Stephanie Ott

BILDER

RONAL GROUP

Juli 2023

